

Den Kaufkraftverlust stoppen!



Kaufkraft erhalten! Für den Index!

Seit Herbst 2007 steigen die Preise in Luxemburg unaufhörlich. Energieversorgung, Lebensmittel und Wohnen werden immer teurer. Arbeitnehmer und Rentner spüren wie ihre Kaufkraft abnimmt. Diese Entwicklung muss gestoppt werden.



OGB·L

DIE GEWERKSCHAFT Nr. 1 IN LUXEMBURG

www.ogbl.lu

Der Indexmechanismus muss wieder ohne Verzögerung spielen!

Die letzte Indextranche wurde mit einer Verspätung von 3 Monaten im März 2008 ausbezahlt. Im Juli dieses Jahres wäre wieder eine Tranche fällig gewesen. Die Regierung beharrt darauf, dass diese Tranche erst im März 2009 ausbezahlt wird. Wahrscheinlich wird aber bereits Anfang 2009 eine weitere zusätzliche Indextranche fällig sein, die wiederum nicht 2009 ausbezahlt werden soll, sondern, wenn denn überhaupt, erst 2010. Der Verlust an Kaufkraft wird dann wegen der uneinsichtigen Politik der Regierung für die Arbeitnehmer und Rentner weiter zunehmen.

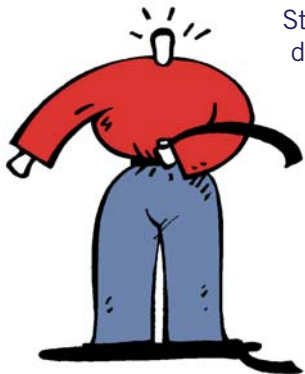
Der OGBL ist nicht mit dieser falschen Politik einverstanden und hat die Regierung aufgefordert, ein Gesetzesprojekt vorzulegen, damit der Indexmechanismus 2009 wieder ohne Verzögerung spielt. Die Regierung versucht sich hinter dem Tripartite-Abkommen und den legislativen Wahlen im Juni 2009 zu verstecken, um nicht auf diese Forderung einzugehen.

Der OGBL lehnt dies ab! Die mit den Tripartite-Maßnahmen gesuchten Resultate, insbesondere was die Sanierung der Staatsfinanzen anbelangt, sind längstens erreicht. Es gibt keine Ursache mehr um die Indexanpassungen der Löhne und Renten weiterhin mit Verspätung auszuzahlen. Die sture Haltung der Regierung wird dazu führen, dass 2010 mehrere Indextranchen fällig werden.



Was wird damit bezweckt?

Soll etwa eine Indextranche fallen gelassen werden? Soll eine Begrenzung des Indexes auf anderthalbmal den Mindestlohn, wie vom Patronat verlangt, vorbereitet werden?



Staatsminister Juncker erklärte ganz offen anlässlich des Kongresses seiner Partei, dass er die Indexierung der Löhne und Renten auch nach 2009 nicht wieder normal funktionieren lassen will. Das Patronat applaudiert.

Der OGBL erteilt all diesen Überlegungen eine klare Absage. Der Index muss wieder normal spielen und dazu gibt es keine Alternative.

Zusätzliche einkommenspolitische Maßnahmen sind notwendig!

Die von der Regierung vorgesehenen steuerpolitischen Maßnahmen (Umwandlung des Arbeitnehmer- und des Rentnerfreibetrags in einen Steuerbonus, teilweise Anpassung der Steuertarife an die Inflation) genügen nicht.

Neben einer Erhöhung vieler Freibeträge, die seit Jahren nicht mehr angepasst wurden, fordert der OGBL die integrale Anpassung des Steuertarifs an die Preisentwicklung.

Viele bestehende Beihilfen bspw. im Wohnungsbereich müssen verbessert werden. Der Kreis der Bezieher der neuen Teuerungszulage muss erweitert werden. Der neue Dienstleistungsscheck für Kinder muss allen Familien zugute kommen und darf nicht nur für Kleinkinder gelten, ansonsten müssen der Kinderbonus oder das Kindergeld erhöht werden.

Der Mindestlohn muss substantiell erhöht werden. Und besonders die Indexierung der Löhne und Renten muss wieder normal, ohne Verzögerung funktionieren.

Die Arbeitnehmer und die Rentner brauchen den Index, jetzt und auch in Zukunft!



- **Sofortige Abschaffung der Verzögerung des Indexmechanismus - Den Index elo!**
- **Nein zu einer Begrenzung des Indexes! Alle Indextranchen sind geschuldet!**
- **Integrale Anpassung des Steuertarifs an die Inflation!**
- **Gezielte steuerliche und sozialpolitische Maßnahmen zugunsten der kleinen und mittleren Einkommensbezieher!**
- **Für eine substantielle Erhöhung des Mindestlohnes!**